

Politikberatung im Rahmen der COVID-19-Pandemie

(Sozialer und gesellschaftlicher Transfer)

Projektverantwortliche

Univ.-Prof. Christiane Wendehorst,
(christiane.wendehorst@univie.ac.at)

Projektbeschreibung

Seit Beginn der COVID-19-Pandemie besteht in hohem Maße Bedarf nach wissenschaftlicher Beratung für diejenigen Akteur*innen, die auf politischer bzw. gesetzgeberischer Ebene Entscheidungen zu treffen haben. Die Third-Mission-Aktivität umfasst ein ganzes Bündel derartiger Beratungstätigkeiten, die teilweise auf Anfrage, (Gesundheitsministerium), teilweise im Rahmen unabhängiger Beratungsgremien (Bioethikkommission beim Bundeskanzleramt) und teilweise auf eigene Initiative hin (European Law Institute) erfolgen. Es geht dabei vor allem um ethische und rechtliche Fragestellungen, die sich rund um Fragen wie Contact Tracing, Testung, Impfung, Grenzschießung udgl. ergeben, aber auch um das generelle Verhältnis von Rechtsstaatlichkeit und dem Bedürfnis nach raschem und beherztem Handeln in der Pandemie.

Schlagworte/Keywords

Covid-19 pandemic, rule of law, contact tracing, vaccination

Zentrale Ziele der Third-Mission-Aktivität

Ziel der auf verschiedenen Ebenen und mit verschiedenen Akteur*innen durchgeführten Aktivität ist die wissenschaftsbasierte Begleitung der Politik bei der Erarbeitung und Umsetzung von Strategien in der COVID-19-Pandemie.

Universitätsexterne Kooperationspartner*innen

Bundesgesundheitsministerium, Bundeskanzleramt, European Law Institute

Kooperationspartner*innen aus dem Wissenschafts- bzw. Forschungsbereich

Beraterstab Bundesgesundheitsministerium: Univ.-Prof. Dr. Clemens Jabloner, Univ.-Prof. Dr. Andreas Janko, o. Univ.-Prof. DDr. Heinz Mayer; Univ.-Prof. Dr. Michael Mayerhofer, Univ.-Prof. Dr. Karl Stöger
Bioethikkommission:
<https://www.bundeskanzleramt.gv.at/themen/bioethikkommission/mitglieder-bioethik.html>
European Law Institute: <https://europeanlawinstitute.eu/about-eli/bodies/executive-committee/>

Fakultät

Institut für Zivilrecht, Rechtswissenschaftliche Fakultät

Projektlaufzeit

März 2020 - Mitte 2021

Finanzierung

Keine

Forschungsbasierung

Viele Fragestellungen, die es zu behandeln gilt, bauen auf der eigenen Forschung zu datenschutzrechtlichen Fragestellungen auf sowie auf der mittlerweile 20-jährigen Tätigkeit in diversen Ethikkommissionen.

**Gesellschaftliche/
Wirtschaftliche Relevanz**

Die COVID-19-Pandemie hat unser aller Leben merklich verändert. Der ethisch wie rechtlich fundierte Umgang mit Maßnahmen ist wegen der massiven Grundrechtseingriffe und Veränderungen des sozialen Lebens von hoher gesellschaftlicher Relevanz. Wegen der massiven ökonomischen Auswirkungen liegt auch die hohe wirtschaftliche Relevanz auf der Hand.

**Einbindung der Third-
Mission-Aktivität in die
Lehre**

<https://ufind.univie.ac.at/de/course.html?lv=030465&semester=2020W>

**Ergebnisse/Wirkung
(Impact)**

Es ist in einem von starken politischen Motiven und Festlegungen dominierten Bereich nicht immer leicht, Fehlentscheidungen zu verhindern und sich hinsichtlich dringend erforderlicher Schritte Gehör zu verschaffen, zudem juristische und ethische Berater*innen gemeinhin nicht zum engsten Kreis hinzugezogen und von der Politik bzw. ihren Beamtenapparaten als nicht dringend erforderlich erachtet werden. Immerhin war es aber doch in einer ganzen Reihe von Fällen möglich, Dinge zumindest geringfügig umzulenken.

**Transferaspekt der
Aktivität**

Es geht bei der Third-Mission-Aktivität um die Nutzbarmachung ethischer und juristischer Kompetenzen für politische Entscheidungen.

**Nachhaltigkeit &
Zukunftsorientierung**

Wir alle hoffen, dass die COVID-19-Pandemie von kurzer Dauer und irgendwann Mitte 2021 überstanden sein wird. Insbesondere die Arbeit des European Law Institute wird sich aber auch weiterhin der juristischen Aufarbeitung der Folgen der Pandemie und den bleibenden gesellschaftlichen Auswirkungen widmen.

**Überprüfung der
Zielerreichung der Third-
Mission-Aktivität**

Die Zielerreichung kann nur durch einen Vergleich am Ende getroffener Entscheidungen mit den eigenen Empfehlungen der eigenen Third-Mission-Aktivität erfolgen (Beispiel: Aufnahme von Pflege- und Gesundheitspersonal in die höchste Prioritätsstufe bei der COVID-19-Impfung nach Vorlage des Gutachtens der Bioethikkommission, nachdem zunächst nur aufgrund von Alter oder Vorerkrankungen als vulnerabel eingestufte Personen genannt worden waren).

Maßnahmen, um die Transferaktivität längerfristig durchzuführen bzw. auszuweiten

Beratungstätigkeiten haben kein fixes Enddatum, und ein Bedarf nach Beratung wird sich aller Voraussicht nach noch länger stellen.

Sichtbarmachung

Website, Webinars, Meldungen in den Medien, Interviews, aktive Kontaktaufnahme mit verschiedenen Institutionen

Homepage/Publikationen

- https://www.europeanlawinstitute.eu/news-events/upcoming-events/events-sync/news/eli-publishes-principles-for-the-covid-19-crisis/?tx_news_pi1%5Bcontroller%5D=News&tx_news_pi1%5Baction%5D=detail&cHash=32885703f7c5c5e3a1b4f6753c6c73e2
 - ELI-Principles for the COVID-19-Crisis (in mehrere Sprachen übersetzt und in ganz Europa auch von verschiedenen Journals publiziert) Ethische Fragen einer Impfung gegen Covid-19 Versorgung der Bevölkerung mit dem Influenza-Impfstoff in der Saison 2020/21 Impfen gegen Erkrankungen, gegen die es zugelassene Impfstoffe gibt, in der Covid-19 Pandemie Contact Tracing in der Covid-19 Pandemie
-